CDU Stadtverband Waghäusel

Inhalt

- **Biogasanlage macht Gülle geruchsfrei!**
- **„Qualitätsoffensive Bildung“ als dickes Plus**

Newsletter # 4

März 2009

Liebe CDU-Mitglieder, liebe Freunde,

wir freuen uns Ihnen die mittlerweile vierte Ausgabe unseres Newsletters übersenden zu können und möchten uns an dieser Stelle für die zahlreichen positiven Rückmeldungen bedanken. Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, dürfen Sie sich auch weiterhin gerne an uns wenden. Für uns gilt: Der Newsletter soll über Aktuelles informieren, um auf diese Weise persönliche Gespräche anzuregen.

Vergessen Sie nicht, diesen Newsletter an politisch interessierte Bürger unserer Stadt weiterzuleiten. An- oder Abmeldungen senden Sie bitte an thorsten.heissler@online.de .

Mit freundlichen Grüßen

Frank Burkard
Vorsitzender

CDU Waghäusel

Frank Burkard
Kirchstraße 79
68753 Waghäusel
07254/740375

CDU-Fraktion

Roland Liebl
Flattacher Str. 52
68753 Waghäusel
07254/60981

CDU-Newsletter

Thorsten Heißler
Alemannenstr. 12
68753 Waghäusel
07254/6761
thorsten.heissler@online.de

CDU Stadtverband Waghäusel

Erfreuliche Nachricht:

Biogasanlage macht Gülle geruchsfrei!

„natürliche Düfte“

Seit Jahren erleben oder riechen die Bewohner im Stadtteil Waghäusel und im westlichen Teil von Kirrlach das Ausbringen von Gülle durch den Landwirt Meerwarth. Landwirtschaftliche Düfte sind zwar „natürliche Düfte“ aber angenehm sind diese nicht. Es dauerte immer einige Tage nach dem Ausbringen der Gülle auf das Ackerland, bis ein Öffnen der Fenster wieder möglich wurde. Dies gibt es seit diesem Frühjahr nicht mehr. Die Gülle wird zwar seit Anfang März wieder auf die Felder ausgebracht, aber ohne den „landwirtschaftlichen Geruch“.

Biogasanlage

Stadtrat Erhard Schmitteckert ging diesem erfreulichen Sachverhalt nach und fand die Erklärung: Der Landwirt Dieter Meerwarth hält in seinem Stall über 200 Milchkühe. Diese erzeugen Gülle, die zur Entsorgung auf das Feld ausgebracht wird. Seit November betreibt der Landwirt eine Biogasanlage. Diese wird im Wesentlichen mit der Gülle der Kühe betrieben. Die Gülle kommt in den erstellten Fermenter (runder Betonbehälter). Dort wird die Gülle auf ca. 40 Grad erwärmt. Methanbakterien fühlen sich bei dieser Temperatur richtig wohl und erzeugen aus den abbaubaren Stoffen Methangas. In dem tropisch warmen Fermenter entweichen auch alle riechende Gase aus der Gülle und finden sich im Biogas. Ferner werden Schwefelverbindungen, die meistens riechen, im Fermenter mittels Eisensalze in Mineralien umgewandelt.

Blockheizkraftwerk

Mit dem erzeugten Biogas wird dann ein Gasmotor (BHKW) betrieben. Der Gasmotor treibt einen Generator an, der Strom erzeugt. Die Gasentwicklung ist sehr konstant selbst im Winter bei Minustemperaturen war die Gülle auf 40 Grad erwärmt und produzierte genügend Gas. Es wird Strom am Tag und in der Nacht, rund 2000kwh täglich erzeugt. Seit in Betriebnahme schon über 200000 kWh.

Verantwortlicher:
Frank Burkard | frankburkard@gmx.de
www.cdu-waghaeusel.de

Möchten Sie diesen Newsletter abbestellen? Schreiben Sie eine E-Mail an thorsten.heissler@online.de

Die Stromerzeugung war der Grund für die Erstellung der Biogasanlage, die zu einem wesentlichen Nebenertrag zusätzlich zur Milcherzeugung wurde.

Biogasanlage Meerwarth

Was aber die Herren Meerwarth am meisten erfreute, ist die Tatsache, dass die „entgaste“ Gülle nicht mehr stinkt, wenn diese auf das Feld ausgebracht wird. Nun kann bei jedem Wetter die geruchfreie Gülle auf das Feld ausgebracht werden.

geruchsfreie Gülle

Die CDU-Waghäusel wird demnächst eine Besichtigung der Biogasanlage anbieten. Interessenten können sich bereits jetzt an Stadtrat Schmitteckert wenden.

Besichtigung

Verantwortlicher:
Frank Burkard | frankburkard@gmx.de
www.cdu-waghaeusel.de

Möchten Sie diesen Newsletter abbestellen? Schreiben Sie eine E-Mail an thorsten.heissler@online.de

CDU Stadtverband Waghäusel

„Qualitätsoffensive Bildung“ als dickes Plus

Zweitwichtigster CDU-Politiker des Landes in Waghäusel

Waghäusel (ber). Als er erstmals nach Waghäusel kam, war er Abiturient und nahm als Delegierter des Enzkreises am Bezirkstag der Jungen Union teil. 24 Jahre später kam er als zweitwichtigster Politiker der CDU Baden - Württemberg: als Chef der CDU-Landtagsfraktion. Zwischendrin hatte Stefan Mappus eine erstaunliche Karriere zurückgelegt: Mit 23 Jahren Stadtrat, dann Kreisrat, bald darauf Landtagsabgeordneter, Staatssekretär, Umweltminister. Derzeit ist er Vorsitzender der knapp unter der absoluten Mehrheit liegenden stärksten Fraktion.

Chef der Landtagsfraktion

In einer gut besuchten öffentlichen Informationsveranstaltung der CDU zog der 42-jährige Pforzheimer eine „Erfolgsbilanz“ und gab zugleich einen Ausblick: Für ihn sei es eine „Frage der Moral“, die Schuldenspiralen im Bund und in den Ländern zu beenden. 2008 habe die Schuldenuhr im Südwesten aufgehört zu ticken. „Wir dürfenden künftigen Generationen keinen finanziellen Schrotthaufen überlassen“, forderte Mappus. Der frühere Minister blieb in Waghäusel seinem Image treu: Kämpferisch und offensiv, ohne rhetorische Schnörkel, vertrat er seine Positionen und nannte auch Probleme und Unzulänglichkeiten beim Namen.

Stopp der Schuldenspirale

Verantwortlicher:
Frank Burkard | frankburkard@gmx.de
www.cdu-waghaeusel.de

Möchten Sie diesen Newsletter abbestellen? Schreiben Sie eine E-Mail an thorsten.heissler@online.de

offensive Bildungspolitik

„Bildung ist für uns das Megathema“, bekannte der Parlamentarier. Ein dickes Plus in der Bilanz sei die „Qualitätsoffensive Bildung“. Was heißt das? „Wir investieren zusätzliche 530 Millionen Euro für 4.000 neue Lehrerstellen, deutlich kleinere Klassen und höhere Unterrichtsqualität.“ Im Bereich der Kinderbetreuung im Alter von bis drei Jahren gebe es einen Nachholbedarf, räumte der Christdemokrat ein. Doch bis 2013 solle für rund ein Drittel aller Kleinkinder ein Betreuungsplatz zur Verfügung stehen. Der Ausbau schreite gut voran.

Sprachförderung

Nachdrücklich sprach er sich für einen „Sprachstandtest“ aus. Kinder könnten in der Schule nur dann erfolgreich sein, wenn sie die deutsche Sprache vollständig verstehen und sprechen. „Deshalb schaffen wir bereits für Vorschulkinder eine bedarfsgerechte Sprachförderung.“ Diese Maßnahme koste das Land voraussichtlich rund 40 Millionen pro Jahr. Ein weiterer Erfolg: Zum Schuljahr 2008/09 wurden bereits 1.058 Schulen zu Ganztagesschulen ausgebaut.

146 Mio Euro für Straßenbau

In seiner etwa einstündigen Rede sprach sich der Fraktionschef für einen weiteren Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs aus. 146 Millionen Euro jährlich werden für die Finanzierung des Landesstraßenbaus bereitgestellt. Die Familienpolitik habe für die Union einen besonderen Stellenwert, machte Mappus klar. Eine bundesweite Vorreiterrolle übernehme Baden-Württemberg beim Klimaschutz im Wohngebäudesektor. Viel Stoff für die gut einstündige Diskussion, für Nachfragen und Anregungen lieferten seine Ausführungen, die CDU-Vorsitzender Frank Burkard als eine „Bombenrede“ mit vielen wichtigen Informationen würdigte.

Verantwortlicher:
Frank Burkard | frankburkard@gmx.de
www.cdu-waghaeusel.de

Möchten Sie diesen Newsletter abbestellen? Schreiben Sie eine E-Mail an thorsten.heissler@online.de